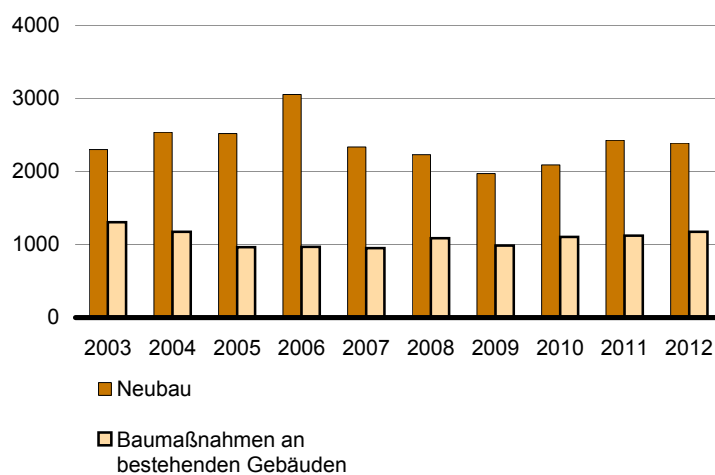


Statistischer Bericht

F II 1 - m 02/13

Baugenehmigungen in Berlin Februar 2013

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2003



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 02/13

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **April 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2001 bis 2013	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2001 bis 2013	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Februar 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin Februar 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2013 und 01.01.-28.02.2013 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Februar 2013 und 01.01.-28.02.2013 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Februar 2013 und 01.01.-28.02.2013 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin Februar 2013 und 01.01.-28.02.2013 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-28.02.2013 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftsspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der

zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen. Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung über Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt: Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechni-

schen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als **öffentliche Bauherren** gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den **Wohnungsunternehmen** zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als **sonstige Unternehmen** gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. **Private Haushalte** sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. **Organisationen ohne Erwerbszweck** sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2001 bis 2013

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2008	3 316	1 981	248	1 087	7 688	7 649	6 297	27 085	1 966 647
2009	2 959	1 698	275	986	7 089	6 458	5 603	23 871	2 188 046
2010	3 192	1 788	300	1 104	5 888	6 470	5 470	23 735	2 008 237
2011	3 549	2 156	271	1 122	5 580	8 363	7 358	29 474	1 827 748
2012	3 561	2 139	250	1 172	6 519	10 042	9 941	36 147	2 388 341
2012 Januar	212	135	16	61	310	388	359	1 541	136 017
Februar	203	104	18	81	447	502	487	2 035	131 134
März	270	168	12	90	122	780	741	2 730	135 387
April	221	158	8	55	120	419	534	1 329	80 124
Mai	349	214	23	112	340	1 019	1 207	4 169	225 689
Juni	341	209	24	108	1 094	914	890	3 299	259 199
Juli	305	174	18	113	668	1 040	894	3 326	254 935
August	432	240	40	152	1 265	1 090	972	4 174	350 760
September	326	204	29	93	794	745	624	2 607	220 259
Oktober	350	210	23	117	595	1 176	1 294	4 129	208 415
November	295	188	16	91	540	958	925	3 370	210 970
Dezember	257	136	22	99	223	1 009	1 010	3 428	175 375
2013 Januar	249	152	16	81	301	428	358	1 621	101 953
Februar	239	148	22	69	877	696	708	2 398	543 560
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2001 bis 2013

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2008	1 981	1 631	155	195	5 050	2 876	5 714	617 106	151
2009	1 698	1 499	71	128	4 329	2 450	4 887	585 589	90
2010	1 788	1 518	108	162	3 776	2 342	4 472	561 738	114
2011	2 156	1 832	88	236	5 527	3 128	6 203	758 871	77
2012	2 139	1 727	63	349	7 571	4 040	7 684	1 046 475	193
2012 Januar	135	125	2	8	236	151	289	50 440	1
Februar	104	90	2	12	318	204	401	53 260	2
März	168	134	7	27	554	286	561	71 722	—
April	158	146	2	10	259	172	333	42 030	22
Mai	214	175	6	33	724	345	656	98 494	13
Juni	209	167	4	38	777	355	688	85 013	34
Juli	174	135	5	34	704	424	786	112 409	—
August	240	181	18	41	893	486	924	116 031	—
September	204	171	6	27	530	318	612	88 343	15
Oktober	210	174	5	31	1 111	519	942	122 538	12
November	188	144	4	40	735	388	760	103 521	91
Dezember	136	86	3	47	730	393	733	103 125	1
2013 Januar	152	137	3	12	220	146	276	37 684	1
Februar	148	119	4	25	642	372	595	85 550	—
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2013 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	239	876,6	708	695,5	2 398	543 560
Wohngebäude	204	122,6	713	699,0	2 417	100 496
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	27	55,4	412	358,8	1 113	52 223
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	84	94,4	569	518,0	1 748	76 360
davon						
Wohnungsunternehmen	65	10,4	298	265,2	1 076	40 256
Immobilienfonds	7	4,0	31	39,0	136	5 411
sonstige Unternehmen	12	80,1	240	213,7	536	30 693
private Haushalte	119	28,1	144	180,7	669	24 111
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0,1	–	0,4	–	25
Nichtwohngebäude	35	754,0	– 5	– 3,6	– 19	443 064
davon						
Anstaltsgebäude	2	166,1	–	–	–	55 751
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	450,5	–	–	–	360 171
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	8,5	–	–	–	138
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	49,1	1	0,8	4	7 720
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	23,8	–	–	–	2 544
Handels- und Lagergebäude	8	23,0	1	0,8	4	4 707
Hotels und Gaststätten	1	1,4	–	–	–	420
sonstige Nichtwohngebäude	11	79,8	– 6	– 4,4	– 23	19 284
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	14	246,7	– 6	– 4,4	– 23	75 083
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	6	127,6	–	–	–	57 116
Unternehmen	20	161,4	–	–	–	20 665
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	4	16,7	–	–	–	282
Produzierendes Gewerbe	4	0,7	–	–	–	4 663
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	12	144,0	–	–	–	15 720
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	5	1,4	–	– 0,1	–	154
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	463,7	– 5	– 3,5	– 19	365 129

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Februar 2013 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	69	– 11,6	66	100,3	297	25 557
Wohngebäude	56	– 38,9	71	103,8	316	14 946
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	13	– 26,5	40	48,7	171	7 452
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	18	– 29,8	52	75,1	232	11 035
davon						
Wohnungsunternehmen	12	– 33,7	55	57,7	206	6 306
Immobilienfonds	3	1,8	–	7,9	2	641
sonstige Unternehmen	3	2,2	– 3	9,5	24	4 088
private Haushalte	37	– 9,2	19	28,4	84	3 886
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0,1	–	0,4	–	25
Nichtwohngebäude	13	27,3	– 5	– 3,6	– 19	10 611
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	1	1,3	–	–	–	117
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	1,5	–	–	–	92
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	1,6	1	0,8	4	4 093
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	–	–	–	–	–	–
Handels- und Lagergebäude	4	0,3	1	0,8	4	3 673
Hotels und Gaststätten	1	1,4	–	–	–	420
sonstige Nichtwohngebäude	6	22,9	– 6	– 4,4	– 23	6 309
darunter						
ausgewählte Infrastrukturegebäude	6	22,9	– 6	– 4,4	– 23	6 309
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	2,1	–	–	–	551
Unternehmen	6	4,4	–	–	–	3 851
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	1	•	–	–	–	•
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	5	17,1	–	–	–	526
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	2	0,1	–	– 0,1	–	80
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	•	– 5	– 3,5	– 19	•

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin Februar 2013 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl		
Wohn- und Nichtwohngebäude	170	1 181	888,2	642	595,2	2 101	518 003
Wohngebäude	148	372	161,5	642	595,2	2 101	85 550
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	119	84	51,7	119	160,3	660	20 885
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	4	4	2,0	8	8,2	31	978
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	25	283	107,8	515	426,7	1 410	63 687
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	14	213	81,9	372	310,1	942	44 771
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	66	297	124,2	517	442,9	1 516	65 325
davon							
Wohnungsunternehmen	53	137	44,1	243	207,5	870	33 950
Immobilienfonds	4	15	2,3	31	31,1	134	4 770
sonstige Unternehmen	9	145	77,9	243	204,2	512	26 605
private Haushalte	82	75	37,3	125	152,3	585	20 225
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	22	810	726,8	–	–	–	432 453
davon							
Anstaltsgebäude	2	128	166,1	–	–	–	55 751
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	614	449,2	–	–	–	360 054
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	3	7,1	–	–	–	46
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	29	47,5	–	–	–	3 627
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	13	23,8	–	–	–	2 544
Handels- und Lagergebäude	4	15	22,7	–	–	–	1 034
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	5	37	56,9	–	–	–	12 975
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	8	165	223,8	–	–	–	68 774
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	4	107	125,4	–	–	–	56 565
Unternehmen	14	92	157,0	–	–	–	16 814
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	4	9	16,7	–	–	–	282
Produzierendes Gewerbe	3	•	•	–	–	–	•
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	7	77	126,9	–	–	–	15 194
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	3	0	1,3	–	–	–	74
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	•	•	–	–	–	•

6 Baugenehmigungen im Wohn-und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2013 und 01.01.-28.02.2013 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Februar 2013					
Mitte	12	638,7	180	148,4	436 809
Friedrichshain-Kreuzberg	9	18,9	120	115,0	19 984
Pankow	38	16,5	54	68,4	18 658
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	–	7	13,4	2 661
Spandau	47	35,2	43	45,9	6 374
Steglitz-Zehlendorf	9	3,6	4	8,0	988
Tempelhof-Schöneberg	10	5,7	13	14,3	2 721
Neukölln	6	3,8	9	9,1	3 767
Treptow-Köpenick	33	90,3	103	115,8	25 569
Marzahn-Hellersdorf	30	41,7	37	47,8	7 463
Lichtenberg	22	15,8	126	93,0	15 478
Reinickendorf	18	6,5	12	16,3	3 088
Berlin	239	876,6	708	695,5	543 560
01.01.-28.02.2013					
Mitte	23	643,8	185	157,1	439 964
Friedrichshain-Kreuzberg	17	9,3	130	128,8	22 266
Pankow	85	– 18,8	162	182,7	34 322
Charlottenburg-Wilmersdorf	11	91,7	15	26,9	16 743
Spandau	58	128,6	46	55,9	14 437
Steglitz-Zehlendorf	48	74,6	74	95,6	32 448
Tempelhof-Schöneberg	10	5,7	13	14,3	2 721
Neukölln	24	21,2	21	27,0	7 538
Treptow-Köpenick	58	147,3	143	156,1	36 405
Marzahn-Hellersdorf	89	55,7	94	118,5	14 911
Lichtenberg	34	4,7	164	133,8	18 496
Reinickendorf	31	13,9	19	27,4	5 262
Berlin	488	1 177,6	1 066	1 123,9	645 513

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Februar 2013 und 01.01.-28.02.2013 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Februar 2013					
Mitte	4	0,2	2	8,8	844
Friedrichshain-Kreuzberg	3	5,8	- 2	3,4	1 583
Pankow	18	- 3,7	8	22,7	11 991
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	-	7	13,4	2 661
Spandau	5	14,3	-	0,3	510
Steglitz-Zehlendorf	6	2,2	1	2,1	292
Tempelhof-Schöneberg	6	- 1,4	4	4,0	636
Neukölln	2	2,2	5	4,6	3 100
Treptow-Köpenick	5	- 29,2	35	33,0	2 360
Marzahn-Hellersdorf	5	0,1	-	1,7	246
Lichtenberg	3	- 3,4	6	5,1	727
Reinickendorf	7	1,3	-	1,3	607
Berlin	69	- 11,6	66	100,3	25 557
01.01.-28.02.2013					
Mitte	14	3,7	2	12,5	3 024
Friedrichshain-Kreuzberg	11	- 3,8	8	17,1	3 865
Pankow	31	- 54,9	82	94,7	20 396
Charlottenburg-Wilmersdorf	8	-	12	21,3	3 923
Spandau	9	13,2	- 3	0,6	3 394
Steglitz-Zehlendorf	23	6,5	13	12,8	4 595
Tempelhof-Schöneberg	6	- 1,4	4	4,0	636
Neukölln	9	4,2	8	9,7	4 934
Treptow-Köpenick	10	- 30,2	37	36,1	2 950
Marzahn-Hellersdorf	11	- 1,2	4	7,2	808
Lichtenberg	6	- 18,1	36	33,5	1 826
Reinickendorf	12	2,5	-	2,7	1 100
Berlin	150	- 79,4	203	252,2	51 451

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Februar 2013
und 01.01.-28.02.2013 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Februar 2013						
Mitte	3	114	61,6	178	139,7	19 377
Friedrichshain-Kreuzberg	6	73	13,1	122	111,7	18 401
Pankow	18	21	6,6	46	45,7	5 374
Charlottenburg-Wilmersdorf	–	–	–	–	–	–
Spandau	42	27	20,9	43	45,6	5 864
Steglitz-Zehlendorf	3	3	1,4	3	6,0	696
Tempelhof-Schöneberg	3	5	1,9	9	10,3	1 175
Neukölln	4	3	1,7	4	4,5	667
Treptow-Köpenick	23	40	23,8	68	82,8	10 525
Marzahn-Hellersdorf	19	23	8,4	37	46,1	6 512
Lichtenberg	18	55	18,5	120	88,0	14 651
Reinickendorf	9	8	3,6	12	14,9	2 308
Berlin	148	372	161,5	642	595,2	85 550
01.01.-28.02.2013						
Mitte	4	117	63,2	183	144,6	20 352
Friedrichshain-Kreuzberg	6	73	13,1	122	111,7	18 401
Pankow	50	41	12,1	80	87,9	10 720
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	4	2,3	3	5,6	1 099
Spandau	48	32	23,5	49	55,2	7 342
Steglitz-Zehlendorf	21	52	39,7	60	82,0	13 904
Tempelhof-Schöneberg	3	5	1,9	9	10,3	1 175
Neukölln	13	9	3,1	13	17,3	2 132
Treptow-Köpenick	40	58	33,5	106	120,0	15 877
Marzahn-Hellersdorf	71	53	16,7	90	111,3	12 325
Lichtenberg	26	60	18,5	128	100,3	16 088
Reinickendorf	16	14	8,1	19	24,7	3 819
Berlin	300	518	235,8	862	870,9	123 234

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
Februar 2013 und 01.01.-28.02.2013 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Februar 2013						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	16	10	5,7	16	21,3	2 534
Charlottenburg-Wilmersdorf	–	–	–	–	–	–
Spandau	42	27	20,9	43	45,6	5 864
Steglitz-Zehlendorf	3	3	1,4	3	6,0	696
Tempelhof-Schöneberg	2	2	0,4	3	3,6	397
Neukölln	4	3	1,7	4	4,5	667
Treptow-Köpenick	20	16	11,2	20	33,2	4 588
Marzahn-Hellersdorf	17	13	8,4	17	26,7	3 232
Lichtenberg	11	7	0,4	12	16,2	2 160
Reinickendorf	8	7	3,6	9	11,4	1 725
Berlin	123	88	53,7	127	168,5	21 863
01.01.-28.02.2013						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	47	29	10,0	47	61,5	7 486
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	4	2,3	3	5,6	1 099
Spandau	48	32	23,5	49	55,2	7 342
Steglitz-Zehlendorf	15	15	5,7	15	26,8	4 647
Tempelhof-Schöneberg	2	2	0,4	3	3,6	397
Neukölln	13	9	3,1	13	17,3	2 132
Treptow-Köpenick	33	26	15,4	34	52,7	7 405
Marzahn-Hellersdorf	69	43	16,7	70	91,9	9 045
Lichtenberg	19	13	0,4	20	28,6	3 597
Reinickendorf	15	13	8,1	16	21,2	3 236
Berlin	263	184	85,7	270	364,2	46 386

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin
01.01.-28.02.2013 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mitte	5	721	576,9	–	–	416 588
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	4	14	24,0	–	–	3 206
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	42	89,4	–	–	11 721
Spandau	1	88	91,9	–	–	3 701
Steglitz-Zehlendorf	4	25	28,4	1	0,8	13 949
Tempelhof-Schöneberg	1	2	5,2	–	–	910
Neukölln	2	6	13,8	–	–	472
Treptow-Köpenick	8	97	144,0	–	–	17 578
Marzahn-Hellersdorf	7	24	40,1	–	–	1 778
Lichtenberg	2	2	4,2	–	–	582
Reinickendorf	3	2	3,2	–	–	343
Berlin	38	1 024	1 021,2	1	0,8	470 828

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3843/3355
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.